Salachblättla

Juli 2025 | 36. Jg. | Nr. 104

Doppel-Jubiläum: 50 Jahre *Schatzinsel*, 10 Jahre *Wichtelstüble*, gefeiert am 13. Juli

Der Bürger Meister

50 Jahre Kindergarten – Ein Grund zum Feiern

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

am 13. Juli durften wir mit einem großen, bunten Fest den 50. Geburtstag unseres Kindergartens feiern. Die kleine Schwester, die Kinderkrippe, durfte an diesem Tag ihren 10. Geburtstag nachfeiern. (Eigentlich ist sie ja schon elf Jahre alt - das ist wichtig in dem Alter!)
Ein halbes Jahrhundert findet nun in diesem Gebäude schon die Betreuung unserer jüngsten Gemeindebürger statt. Eine sehr stolze Zahl! Interessanterweise gab es aber schon in den 1950er Jahren eine Vorläuferin: In der Umkleide der alten Turnhalle (!) wurden unter der Leitung von Hedwig Bucher bereits damals die Vorschulkinder unserer Gemeinde betreut. Ich durfte als Grundschüler noch ein paar Jahre das „Ambiente“ der alten Turnhalle genießen. Alleine beim Gedanken, dass dort einmal Kinderbetreuung stattgefunden hat, kann man sich das Lachen kaum verkneifen. Da möchte ich mir die heutigen Damen von der Kindergartenaufsicht im Landratsamt einmal vorstellen…

Aber so ändern sich die Zeiten! Von den ganz einfachen, bescheidenen Anfängen in den Nachkriegsjahren hin zu einer immer anspruchsvolleren „Rundum-Betreuung“ der heutigen Zeit. Darin zeigt sich nicht nur der gesellschaftliche Wandel, sondern auch das wachsende Anspruchsdenken und der enorme Anstieg des Lebensstandards in unserem Land. Ich will an dieser Stelle einfach eine kleine Zeitreise durch das letzte halbe Jahrhundert und die Entwicklung in Bezug auf die Kinderbetreuung in Friesenried unternehmen.

Das bisherige Gebäude wurde 1969 als Kuhstall mit Milch- und Futterkammer für den Landwirt Josef Langenwalder gebaut – geplant von einem gewissen Josef Julius, 1968 bis 1990 Bürgermeister von Friesenried. Kurz darauf wurde die Landwirtschaft aufgegeben, so dass niemals eine Nutzung als Kuhstall stattfand. Anfang der 1970er Jahre wurden Gebäude und Grundstück von der Gemeinde gekauft und im Jahr 1974 wurde beschlossen, daraus einen Kindergarten zu machen. Eine sehr nachhaltige und pragmatische Entscheidung in einer Zeit, als Nachhaltigkeit noch nicht in aller Munde war. Im Herbst 1975 wurde der Kindergarten in Betrieb genommen und das Gruppenbild vom ersten Jahrgang sorgt heute noch für manchen Aha-Effekt. Betreut wurde die erste Generation damals von Ilse Wehnert als Leitung sowie Hanni Bernhard und Bärbel Graf. Die Einweihung fand am Rosenmontag 1976 mit einem (be-)rauschenden Fest statt.

Die ersten größeren Umbauten erfolgten 1995. Zum 20. Geburtstag wurde u. a. eine Pergola auf der Südseite angebaut. Im Jahr 1999 musste das Dach erneuert werden, weil ein Hagelwetter die alten Eternit-Platten zerstört hatte.
Den Namen „Schatzinsel“ erhielt der Kindergarten irgendwann um 2003/2004 herum. In dieser Zeit deutete sich eine grundlegende Änderung in der Kinderbetreuung an, als mehr und mehr auch die Kleinkindbetreuung in Krippen ein Thema wurde. Um das Jahr 2010 hat die Gemeinde Friesenried noch ihren „Bedarf“ an Krippenplätzen an die Gemeinde Baisweil abgetreten, damit dort die Kinderkrippe gebaut werden konnte. Doch bereits im Jahr 2012 wurde über den Bau einer eigenen Kinderkrippe nachgedacht. Die Einführung eines Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz änderte hier die Spielregeln grundlegend.

Im Januar 2013 erfolgte nach einer vorherigen Bedarfsabfrage der Beschluss, eine eigene Kinderkrippe in Friesenried zu bauen. Baubeginn war im Sommer 2013, und bereits im Februar 2014 konnte die Krippe ihren Betrieb aufnehmen. Unmittelbar anschließend ging es an die Generalsanierung des Kindergartens, die in den Jahren 2014 (außen) und 2015 (innen) teilweise im laufenden Betrieb durchgeführt wurde. Zum (verspäteten) 40-jährigen Jubiläum wurden dann im Jahr 2016 noch neue Möbel angeschafft. Damals wähnten wir uns auf der sicheren Seite, dass Gebäude und Platzangebot auch für den zukünftigen Bedarf gerüstet seien. Weit gefehlt!

In den Folgejahren stiegen die Kinderzahlen stetig an, so dass bereits im Jahr 2019 dringend über eine Erweiterung oder anderweitige Lösungen zur Kapazitätssteigerung beraten werden musste. Die Entscheidung fiel letztlich für den Anbau eines zusätzlichen Gruppenraumes auf der Westseite. In kürzester Planungs- und Bauzeit wurde dieser Anbau von Ende Juli bis Anfang November 2019 realisiert. Vieles wurde in Eigenregie unter Mithilfe der örtlichen Handwerker erledigt. Anders wäre das nicht zu schaffen gewesen.

Eine stolze Leistung aller Beteiligte. Und wieder wähnten wir uns auf der sicheren Seite. Und wieder weit gefehlt!
Schon zwei Jahre später, im Jahr 2021, stand die gleiche Diskussion wieder an. Zu viele Kinder für zu wenig Plätze! Da wurde die 2019 verworfene Idee eines Waldkindergartens wieder aus der Schublade geholt. Dank viel Engagement aus dem Gemeinderat, dem Kiga-Team und von unseren Gemeindearbeitern konnte im Sommer/Herbst 2021 der Waldkindergarten oben am „Alpenblick" in ganz kurzer Zeit mit minimalem Kostenaufwand von der Planung in die Realität umgesetzt werden. Damit ist momentan unser Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen gedeckt und wir wähnen uns wieder mal auf der sicheren Seite. Mal schauen, was kommt…

Von den bescheidenen Anfängen in der Umkleide der Turnhalle, vom Start in dem umgebauten Kuhstall im Schulweg über den Neubau der Kinderkrippe, die Generalsanierung des Kindergartens, die bauliche Erweiterung und die Einrichtung einer Waldgruppe war es wahrlich ein weiter Weg. Rechtliche und gesellschaftliche Vorgaben und Erwartungen haben sich grundlegend geändert, aber der Auftrag ist letztlich immer der gleiche: Unseren Kindern einen guten Platz zu bieten zum Spielen, zum Lernen, zum Entdecken, zum Kennenlernen und zum Entwickeln von sozialen Fähigkeiten und Kontakten. Diesen Auftrag erfüllten am Anfang der Kindergarten-Ära die oben genannten 3 Damen, und diesen Auftrag erfüllen heute zwischen 15 und 20 Angestellte, Praktikanten und „Unterstützungspersonal" mit Herzblut. Auch hier wird die atemberaubende Entwicklung dieser Einrichtung deutlich.

An dieser Stelle sage ich noch ein herzliches „Dankeschön" an alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen für die gute und liebevolle Betreuung unserer Kleinsten. Auf die nächsten 50 Jahre! Es wird mit Sicherheit spannend bleiben und auch zukünftig eine ständige Herausforderung für Bürgermeister und Gemeinderat.

Genauso wie Schul- und Kindergartenkinder nun in die wohlverdiente Sommerpause gehen, beginnt auch für viele Erwachsene die Urlaubszeit. Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer und eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit
Euer Bürgermeister
Bernhard Huber

Gemeinde

Machbarkeitsstudie Kläranlage

Hier versuche ich, ein komplexes Thema allgemeinverständlich zu fassen.

Wie bereits mehrfach erwähnt, kämpfen wir in Sachen Abwasser seit Jahren mit der ungenügenden Reinigungsleistung unserer 35 Jahre alten Kläranlage. Technisch ist diese einfach nicht in der Lage, ein besseres Ergebnis zu liefern. Eine Sanierung bzw. eine grundlegende Ertüchtigung ist deshalb zwingend notwendig. Aus diesem Grund wurde auch die bereits mehrfach angesprochene Machbarkeitsstudie als erster Planungsschritt in Auftrag gegeben. Mitte Juli wurde dem Gemeinderat nun das Ergebnis präsentiert.
Die erste Erkenntnis: Die tatsächliche, gemessene Belastung unserer Kläranlage (man spricht hier von Schmutzfracht) liegt erheblich über den früheren (statistischen) Annahmen - und auch über der ursprünglich geplanten Leistungsfähigkeit von 1.700 „Einwohnerwerten" (EW). Somit ist die aktuelle Anlage für unsere tatsächlich anfallende Schmutzfracht erheb-

lich unterdimensioniert, was sich dann in den schlechten Ablaufwerten niederschlägt. Potential für Bevölkerungsentwicklung oder eine Einleitung von gewerblichem Abwasser ist nicht vorhanden. Nur mit einer Sanierung ist es also nicht getan, es muss auch die Kapazität erhöht werden auf 2.100 Einwohnerwerte.

Grundsätzlich ist auch zu entscheiden, welche Reinigungsstufe die Anlage künftig erreichen soll. Bisher beschränkt sich bei uns die Reinigung auf den Abbau von Kohlenstoff. Für die Zukunft ist hier jedoch mit erhöhten Anforderungen zu rechnen, die auch einen Abbau von Stickstoff verlangen. Diese zusätzliche Aufgabe hat je nach Anlagentyp erhebliche Auswirkungen auf die Dimensionierung von Becken oder anderen Bauwerken. Im Wesentlichen kommen für uns zwei Typen in Frage: Eine Tauchkörperanlage (ähnlich der jetzigen) oder eine sogenannte Belebungsanlage. Bei einer Tauchkörperanlage sitzen die Bakterien, die für die Reinigung des Abwassers sorgen, auf Walzen oder Scheiben, die sich in einem Becken durch das Abwasser drehen; es gilt: Je größer die Oberfläche der Scheiben, desto größer die Reinigungswirkung. Bei einer Belebungsanlage schweben die Bakterien praktisch frei im Abwasser, wobei ihnen wie in einem Whirlpool der erforderliche Sauerstoff direkt ins Wasser „geblasen“ wird.

Kieswerk Zech GbR

Wandkies • Frostschutzkies
Siebkies • Brechkies
Rollierung

Ab Grube oder frei Baustelle
Annahme von reinem, unbelastetem Erdaushub

Weissen 2 • 87654 Friesenried • Tel. 08347- 262

GEMEINDE FRIESENRIED

Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

einen Mitarbeiter (m/w/d)
für den Wertstoffhof (Minijob),
gerne auch Jugendliche.

Ausschreibung/Infos unter friesenried.de oder 08347-920-500

Ein weiterer entscheidender Punkt ist der zukünftige Umgang mit unserem Klärschlamm. Die bisherige landwirtschaftliche Ausbringung ist ein Auslaufmodell und wird vermutlich in absehbarer Zeit den „politischen Tod“ sterben. Zudem ist unsere bisherige Art der Schlammlagerung kritisch zu sehen, weil sich dabei das Treibhausgas Methan bildet und ungehindert in die Atmosphäre entweichen kann.

In der Studie wurde deshalb diese Methode nicht mehr untersucht. Eine Variante besteht darin, den Schlamm (klimaunschädlich) vor Ort zu lagern, regelmäßig mit einer mobilen Presse zu entwässern und anschließend zu verbrennen.

Eine Alternative ist die permanente Entnahme von „Frischschlamm“ und eine Abgabe an eine benachbarte große Kläranlage (z. B. Kaufbeuren). Dort könnte die im Klärschlamm enthaltene Energie als Gas entzogen und über ein Blockheizkraftwerk zur ökologischen Stromproduktion genutzt werden.

Insgesamt wurden in der Studie vier Varianten untersucht. Neben technischen Daten wurden auch ihre Investitions- und Betriebskosten ermittelt, was ihre Wirtschaftlichkeit nun im Prinzip vergleichbar macht. Allerdings sind die angegebenen Kosten noch mit Vorsicht zu genießen, weil eine Studie noch keine konkrete Planung ist.

Mit dieser Studie hat der Gemeinderat nun jedoch eine fundierte Diskussions- und Entscheidungsgrundlage zur Hand. Sobald uns der vollständige Erläuterungsbericht vorliegt, werden wir weiter über dieses Thema beraten und die nächsten Schritte beschließen.

Feuchttücher im Abwasser –

BITTE NICHT!!!

Wenn wir schon beim Thema Abwasser sind, hier zum wiederholten Male die dringende Aufforderung, **keine Feuchttücher in die Toilette zu werfen**.

Gerade erst diese Woche hatten wir in Blöcktach eine massive Verstopfung im Kanal, weil sich Unmengen von Feuchttüchern letztlich zu einem großen Klumpen vereinigt und dadurch den Hauptkanal verstopft haben. Das Abwasser staute sich dadurch teilweise bis in die angrenzenden Häuser zurück. Da hört dann spätestens der Spaß auf! Die Verstopfung konnte letztlich nur mit professioneller Hilfe einer Rohrreinigungsfirma beseitigt werden. Die Kosten hierfür trägt – wieder einmal – die Allgemeinheit!

Eigentlich sollte es ja nicht so schwer sein: Feuchtes Toilettenpapier darf in die Toilette - Feuchttücher gehören in den Abfall.
Bis zum nächsten Mal…

Wasserversorgung

Analysen und weitere Themen

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen in Blöcktach ist es um dieses Thema etwas ruhiger geworden. Gott sei Dank! Doch bedeutet das nicht, dass es hier nichts zu tun gäbe und wir sorgenfrei wären.
Der schneearme Winter und das trockene Frühjahr gehen auch an unseren Quellen nicht spurlos vorüber, die Quellschüttungen sind deutlich zurückgegangen. Noch sind wir nicht im kritischen Bereich, wir bitten dennoch um einen sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit diesem wertvollen Gut.

In Friesenried vermuten wir ein Leck im Ortsnetz, das aber noch nicht lokalisiert werden konnte. Es gab in den letzten Wochen und Monaten mehrfach kurze Unterbrechungen der Wasserversorgung, weil der Pegelstand im Hochbehälter stark abgesunken war. Dank der Verbindungsleitung nach Blöcktach konnte dieser Mangel schnell behoben und der Hochbehälter wieder aufgefüllt werden. Wenn jemand etwas beobachtet, was auf einen Rohrbruch hindeutet, bitte bei der Gemeinde melden!

Schon lange auf der Tagesordnung steht die Installation eines Prozessleitsystems für unsere gesamte Wasserversorgung. Damit ist eine vollständige Fernüberwachung unserer Hochbehälter, Druckstationen und Zähler-/Übergabeschächte möglich. Das erleichtert einerseits die Überwachung von Pegelständen, Zulaufwerten und Betriebsdaten von UV-Anlagen und Pumpen sowie andererseits die Kontrolle von Durchflussmengen, um damit frühzeitig eventuellen Rohrbrüchen auf die Spur zu kommen.

Trinkwasserwerte

Einmal im Jahr sind die Bürger „in geeigneter Weise“ über die Untersuchungsergebnisse des Trinkwassers zu informieren. Unten finden Sie die wichtigsten Werte unserer drei Wasserversorgungen Salenwang (SW), Friesenried (FR) und Blöcktach (BL) sowie der Wasserlieferung Kaufbeuren (W-KF: Aschthal, Brandeln, Alte Steige, Straßberg - Mittelwerte im Kaufbeurer Ortsnetz).
Die kompletten Untersuchungsberichte können Sie bei der Gemeinde einsehen.

	ph-Wert	Carbonathärte	Natrium	Nitrat	Calcium	Chlorid	Magnesium
W-KF	7,4	20,6	4,7	10,48	101,7	10,0	27,7
SW	7,29	19,7	0,8	9,9	98,6	< 1,0	30,0
FR	7,50	19,6	0,99	11,6	96,4	0,72	26,5
BL	7,29	19,9	2,5	14	101	5,6	28,5

Wert-Spalte 2: Grad deutscher Härte; 3-7: Milligramm pro Liter.

Dachboden der Grundschule

Umbau

Schon lange angekündigt und mit Elan begonnen, hängt die Fortsetzung nun im Genehmigungsverfahren fest. Bereits im vergangenen Jahr waren unsere Gemeindearbeiter fleißig mit den

Rückbauarbeiten im Dachboden der Grundschule zugange. Für die weiteren Baumaßnahmen mit Gaube und Außentreppe sowie eine grundsätzliche Umnutzung des Dachbodens vom Lagerraum zum Unterrichtsraum ist ein Bauantrag nötig. Aktuell gibt es hier noch einige Fragen zu klären, vor allem hinsichtlich des Brandschutzes. Leider dauern solche Klärungsphasen immer relativ lange, weshalb wir hier noch in der Warteschleife festhängen. Wir hoffen auf Genehmigung im Spätsommer, so dass im Herbst die Arbeiten weitergehen können. Wäre ein schönes „Christkindle“, wenn wir den Raum zum Jahresende fertig hätten…

Kommunale Wärmeplanung

Der Gesetzgeber hat bekanntermaßen alle Städte und Gemeinden verpflichtet, bis Mitte 2028 eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen. Ziel ist die sogenannte Dekarbonisierung der Wärmeversorgung (sprich die Abkehr von fossilen Brennstoffen), um die gesteckten Klimaziele zu erreichen und dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken. Die Zielsetzung ist wichtig und richtig, das Instrument der kommunalen Wärmeplanung wird jedoch in vielen kleinen Ortschaften letztlich „brotlose Kunst“ sein. In Städten oder größeren Ortschaften, wo es bestehende Erdgas-, Fern- oder Nahwärmenetze gibt, wird so eine Planung Sinn machen. In kleinen Ortschaften, wo weder das Eine noch das Andere vorhanden ist und auch keine große, bisher ungenutzte Wärmequelle (z. B. Biogasanlage, große Betriebe mit Abwärme) existiert, da wird der Nutzen einer solchen Planung sehr überschaubar bleiben.

Man darf von einer solchen Wärmeplanung auch nicht erwarten, dass die Gemeinde hier hergeht, ein Wärmenetz plant und im Anschluss selber das Netz und ein Heizkraftwerk baut. Das wird so nicht passieren. Diese Planung kann Anhaltspunkte für eine mögliche Netzstruktur und über den groben Wärmebedarf in den einzelnen Ortsbereichen liefern, eine Umsetzung hängt aber immer daran, dass sich eine Wärmequelle auftut und dass sich ein Betreiber für den Bau und den Betrieb eines Wärmenetzes findet.

Nichtsdestotrotz machen wir uns an diese Aufgabe und haben im „Konvoi“ mit Eggenthal und Baisweil das Büro Corwese beauftragt. Über den Fortgang werden wir zu gegebener Zeit berichten.

In Kürze Gemeinderat

■ Nach der erfolgreichen Sanierung des Turnhallendaches im vergangenen Jahr ist noch die Blitzschutzanlage neu zu montieren. Der Auftrag hierfür wurde an die Fa. Faber Blitzschutz aus Kaufbeuren vergeben.

■ Die Straßenbeleuchtung in der Blöcktacher Straße ist nicht so, wie man sich eine solche Anlage vorstellt. Lange dunkle Abschnitte und ein unzureichend beleuchteter Einmündungsbereich in die Hauptstraße sind die größten Schwachpunkte. Der Gemeinderat würde diese Situation gerne verbessern und die bisherige alte Überspannungsleuchte durch drei neue Mastleuchten ersetzen. Die Masten müssten jedoch auf Privatgrund platziert werden, weshalb hier im Vorfeld eine Abstimmung mit den Eigentümern notwendig ist.

■ In der Sitzung am 21. Mai wurde die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Wasserabgabesatzung (WAS) beschlossen, am 16. Juli entschied der Rat, unsere Stellplatzsatzung zu aktualisieren, um der geänderten Gesetzeslage Rechnung zu tragen.

■ In der gleichen Sitzung wurde eine Spielplatzsatzung erlassen, die die Verpflichtung zum Nachweis eines Spielplatzes für Kinder regelt. Sie greift erst bei Mehrfamilienhäusern ab sechs Wohneinheiten und ist notwendig, da sich hier die bisherigen gesetzlichen Regelungen geändert haben.

■ Der Auftrag für die Asphaltarbeiten an der Ortsdurchfahrt Aschthal wurde an die Fa. Xaver Schmid (MOD) vergeben. Die Ausführung ist im Herbst geplant.

■ Zu folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Garagenanbau, Am Straßberg 7, Friesenried
- Errichtung einer Hofkapelle, Haslach 1, Friesenried

SCHREINEREI Peter Mayensohn

- *Möbel nach Maß*
- *Innenausbau*
- *Parkettböden*
- *Fenster und Türen*
- *Insektenschutz*
- *Sägewerk mit Trockenkammer*

www.schreinerei-mayensohn.de

Im Anger 5 • Friesenried ✆ 08347-981411

Landkreis OSTALLGÄU

8 Euro kostet er, ist erhältlich im Gemeindeamt, gilt im gesamten Allgäu für alle bis zum Alter von 17 Jahren und enthält über 170 Gutscheine für Freizeiteinrichtungen. Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahren gibt es für 8 Euro das Ferienpass-Busticket für alle Busse. Näheres hier: www.ferienpass-allgaeu.de

Pflegefamilien gesucht!

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und bringen Toleranz, Geduld und Offenheit mit?

Möchten Sie Kindern in Not ein sicheres und liebevolles Zuhause auf Dauer oder für eine bestimmte Zeit bieten?

Infos hier:
Kreisjugendamt Ostallgäu
Pflegekinderdienst
08342-911-188
pkd@lra-oal.bayern.de

eza!
energie- & umweltzentrum allgäu

Mit dem Sanierungskompass bietet eza! gemeinsam mit der Verbraucherzentrale online kostenlos Tipps, wie Sie Ihre Immobilie fit für die Zukunft machen können. In 30 Folgen wird dabei erklärt, wie man bei einer energetischen Sanierung am besten vorgeht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, welche passenden Förderprogramme es gibt und an wen man sich mit seinen Fragen wenden kann.
Nach der Anmeldung erhalten Sie in logischer Reihenfolge per E-Mail Infos zu den verschiedensten Sanierungsthemen. Man erfährt, welche Einspareffekte verschiedene Dämm- und andere Maßnahmen haben. In jeder Folge finden Sie zudem Links zu weiterführenden Informationen.

Mehr zum Sanierungskompass samt Anmeldung unter eza-allgaeu.de .

Doppelte Jubiläumsfreude

Kindergarten Schatzinsel Friesenried
Kinderkrippe Wichtelstüble

Bei bestem Wetter wurde am 13. Juli bei uns ein ganz besonderes Fest gefeiert: 50 Jahre Kindergarten „Schatzinsel“ und 10 Jahre Kinderkrippe „Wichtelstüble“.
Gleich zu Beginn gab es ein besonderes Highlight: Unser Kinderorchester begrüßte die Gäste mit dem „Jubiläumslied“.
Bei Pizza, Leckerem vom Grill, frisch gebackenen Waffeln und kühlem Eis erwartete die kleinen und großen Gäste neben verschiedenen Spielestationen ein

MR Heizung Sanitär Lüftung
Michael Reffle
• Pellets-, Hackschnitzel- und Scheitholzanlagen
• Wärmepumpen • Solaranlagen für Wasser u. Heizung
• Öl- und Gasfeuerungen • Badsanierung • Service
Friesenried ✆ 0 83 47/13 86 m.reffle@t-online.de

abwechslungsreiches Programm. Besonders beliebt war der Luftballonkünstler Magic Dresi, der für leuchtende Kinderaugen sorgte (Foto). Thilo Ziems faszinierte mit seinen Tricks und verzauberte das Publikum. Die Feuerwehr lud mit ihrer Hüpfburg zum ausgelassenen Toben ein, und die Bücherei bot eine gemütliche Vorleserunde zum Zuhören und Entspannen an.

Von Herzen bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, unseren beiden Bürgermeistern Bernhard und Thomas sowie beim Elternbeirat für die enorme Unterstützung. Außerdem bei Familie Janouschek für die großzügige Spende vom Gewinn des Grillens, Simone Zech für die Spende der Blumendeko, der Friesenrieder Feuerwehr und der Blöcktacher Musik. Und bei allen anderen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Gute Arbeit AK aus Prinzip

Malermeister Anton Kerler

Salachweg 11
87654 Friesenried

Tel. 08347 1093
Fax 08347 1033

info@kerler.com
www.kerler.com

Die Waldkinder
haben diesen Sommer den Barfußpfad neu angelegt. Sie werkelten fleißig und sind sehr stolz darauf. Er darf gerne besucht werden.

Miteinander leben
Grundschule Friesenried
gute gesunde Schule Bayern

„Lauf dich fit!“

Unter diesem Motto werden Schülerinnen und Schüler dazu motiviert, ihre Ausdauer mit Power und Spaß zu verbessern. Seit dem Start im Jahr 2011 haben fast 500.000 Kinder erlebt, welch positive Auswirkungen Ausdauersport auf das eigene Wohlbefinden hat – passend zu unserem Prädikat „Gute Gesunde Schule“. Im Rahmen des Sportunterrichts widmeten sich alle Klassen über mehrere Wochen dem ausdauernden Laufen. Langsam wurde sowohl die Laufdauer, als auch die Strecke mit Spielen und gezielten Übungen in der Halle aufgebaut. Unter den anfeuernden Rufen eines großen Publikums, das sie begeistert bejubelte und ihnen Mut machte, liefen die Kinder kurz vor den Pfingstferien zu fetziger Musik. Zu gewinnen gab es nicht nur die Ehre, sondern auch Hausaufgabengutscheine. Das Ergebnis der Challenge war überwältigend! Fast alle Kinder konnten zumindest einen Gutschein einstreichen. Zur Belohnung gab es für alle Nüsse, Trockenobst und Bananenmilch.
Dank an die Mamas, die das köstliche Getränk zubereitet haben.
lauf-dich-fit.de *Kerstin Stör*

Kleine Rücken ganz stark

Eine Mitarbeiterin der AOK kam zu Besuch und erklärte zunächst, wie die Wirbelsäule aufgebaut ist und warum es so wichtig ist, dass sie richtig belastet und viel bewegt wird. Dann wurden die

Schultaschen auf den Rücken gesetzt und die Kinder lernten, alle Gurte und Riemen so einzustellen, dass der Schulranzen sich nah am Körper und auf Schulterhöhe befindet. Auch das An- und Ausziehen des Schulranzens wurde noch geübt und besprochen, dass man schwere Sachen nah am Rücken einpacken und die Trinkflasche abwechselnd auf der einen und der anderen Seite tragen soll. Mit einer Rückenmassage und dem Auftrag, sich viel zu bewegen, endete die interessante Doppelstunde (Foto). *Anna Gebler*

Maifest beider Schulen: Fröhliches Miteinander

Kinderlachen, fetzige Musik, Chorgesang, viele Spielestationen und zahlreiche Kuchen, Kässpätzle und Würstle: Beim gemeinsamen Maifest der Grundschule und der Ludwig-Reinhard-Schule war einiges geboten, die Stimmung ausgelassen und fröhlich bis in den frühen Abend. Das Wetter machte den Organisatoren zwar einen kleinen Strich durch die Rechnung, doch der Stimmung tat das keinen Abbruch. Dorothea Reuter, Rektorin der Grundschule, und ihr Kollege Bernd Neurohr von der Ludwig-Reinhard-Schule betonten die gute Zusammenarbeit und das friedliche Miteinander im gemeinsamen Alltag. Die vielen Kinder beider Schulen konnten sich an etwa 20 verschiedenen Bastel-, Kreativ- und Bewegungsstationen austoben (Foto) oder zur Ruhe kommen.

Dabei war auch ein Einblick in die Container-Klassenzimmer möglich. Viele Fleißige beider Schulen waren bis in die frühen Abendstunden im Einsatz, um den Kindern und ihren Eltern einen unvergesslichen Nachmittag zu bescheren. *Nicole Wick*

Einmal die Münchner Symphoniker live erleben

konnten viele Kinder und Eltern im Mai in der Kemptener bigBOX. Beim Kinderklassikkonzert *Spinnrad, Prinz und Geigenklang* ließen sich die Kinder, in der Schule darauf vorbereitet, von Ravels Musik in die Märchenwelt entführen

Sternberg Tür und Tor
Garagentore • Automatisierungen
Hoftore
Garagentore
Industrietore
Antriebe
Haustüren
Schließsysteme
Feststellanlagen
Markisen
An der Halde 2 | 87654 Friesenried | Tel: 08347 - 981 53 26
www.sternberg-tuer-und-tor.de

AUTO KAISER
KFZ - Meisterbetrieb
AUTOFIT
KFZ-Service und Reparaturen
HU/AU · Reifenservice · alle Marken und Baujahre
PKW - Anhänger - Oldtimer - Wohnmobile
Telefon: 08347/1225
Hauptstraße 1 · 87654 Friesenried · www.autokaiser.de

und lernten seltene Instrumente kennen, wie das Kontrafagott, das Tamtam und die Konzertharfe. Klein und Groß sangen zum Beispiel *Bruder Jakob* in verschiedenen Sprachen und bewegten ihre Stabfiguren zu „Die Schöne und das Biest". *Nicole Wick*

ZISCH: Zeitung in der Schule

Zwei Wochen lang durften die Klassen 4a und 4b täglich in der aktuellen Ausgabe der Allgäuer Zeitung schmökern und die für sie interessantesten Artikel heraussuchen - eine tolles Erlebnis, in der Zeitung zu blättern und mehr über die Welt zu erfahren.

Nebenbei wurden viele Fragen beantwortet: Was macht eigentlich ein Redakteur/eine Redakteurin? Wie wird eine Zeitung gedruckt? In welche fünf großen Themenbereiche (Ressorts) ist die Zeitung aufgeteilt? Was ist ein Lokalteil? Auch die W-Fragen – Wer? Was? Wann? Wo? Warum? und Wie? – wurden erklärt, um das Textverständnis zu fördern. Das hat Schülerinnen und Schülern viel Spaß gemacht und ihr Interesse an Zeitungen geweckt. Sie haben gelernt, wie das Medium entsteht und warum es so wichtig ist, um informiert zu bleiben.
Kerstin Stör

In der Grundschule Friesenried

„ECHT DIGITAL" lautete das Thema beim 55. Internationalen Wettbewerb „jugend creativ" der Volks- und Raiffeisenbanken. 199 Kinder aus Baisweil, Eggenthal und Friesenried machten mit, ließen ihrer Kreativität freien Lauf und verarbeiteten das Thema auf vielfältige Weise in ihren Bildern. Für die Jury war es daher nicht leicht, aus den Werken der jungen Künstler die Ortssieger zu küren.

Sie konnte Raiba-Vorstand Michael Schmid ehren (Foto); aus Friesenried: Julia Jägerhuber, Jana Menzel, Jonas Rehle, Merle Rosa Sebesy, Antonia Seitz und Ben Spannenberger. Die prämierten Bilder kamen zur Landesjury.

Die Siegerwerke können auf rb-eggenthal.de und abwechselnd in den Geschäftsstellen in Friesenried und Eggenthal bewundert werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR FRIESENRIED

Infotag: voller Erfolg

Beim diesjährigen Infotag für Kinder und Jugendliche im Mai bot die Jugendfeuerwehr ein abwechslungsreiches Programm. So durfte man unter anderem selber mit

dem Feuerwehrschlauch spritzen, das Hebekissen-Labyrinth machen und am Ende noch eine Fettbrandexplosion bestaunen (Foto).
Einigen hat es so gut gefallen, dass sie ab sofort bei der Jugendwehr sind. Der Einstieg ist übrigens jederzeit möglich.

Damen zur Feuerwehr?!
Mit bisher sieben Feuerwehrfrauen sowie drei Mädchen in der Jugendwehr ist der weibliche Anteil bei uns stetig am Wachsen. Hinzu gekommen sind Anfang Juni nochmals zwei Anwärterinnen. Sie sind bereits rege in den Übungsbetrieb eingestiegen und wollen im ersten Halbjahr 2026 ihre Modulare Truppausbildung beginnen und abschließen.

Liebäugelt ihr ebenfalls damit, ein Teil der Feuerwehr zu werden, dann ist das eure Chance, als Frauengruppe die Tätigkeiten gemeinsam zu erlernen und eure Stärken in Zukunft bei den Einsätzen einzubringen. Bei Interesse könnt ihr euch jederzeit bei unserem Kommandanten Martin Kiefert oder unter mitmachen@feuerwehr-friesenried.de melden.

Korbball

Unsere Jugend 19 konnte sich erneut für die Bayerische Meisterschaft Anfang April in der Dreifachturnhalle in Marktoberdorf qualifizieren, musste sich dort aber leider mit dem 4. Platz begnügen. Doch allein die Teilnahme war für das Team ein voller Erfolg.

In der jetzigen Feldrunde
geht es für alle Altersgruppen in die entscheidende Saison-Phase. Einige belegen aktuell aussichtsreiche Platzierungen und wir hoffen, dass diese bis zum Saisonende gehalten oder sogar verbessert werden können. Bei unseren beiden Damenmannschaften gibt es seit dieser Runde eine Änderung im Spielformat. Es werden sogenannte Play-Offs und Play-Downs ausgetragen. Diese fanden bei uns in Friesenried statt.

Schnuppertraining für Kinder:
Am 26. September von 14.30 bis 15.15 Uhr veranstalten wir wieder ein Schnuppertraining ab dem Vorschulalter. Hoffentlich können wir da einige neue Kinder für unseren Sport begeistern.
Sophia Neher

Tischtennis

Wir beginnen mit einer sehr traurigen Mitteilung: Wolfgang Keppeler ist am 9. Juni viel zu früh von uns gegangen. Wolfgang war Tischtennis in Friesenried. Er hat die Abteilung mit viel Liebe, Fleiß und Geduld mehr als 45 Jahre geprägt, davon ab 1980 über 30 Jahre als Leiter. Als Trainer hat er sehr viele Kinder aus Friesenried, Blöcktach und Salenwang dabei begleitet, Tischtennis zu erlernen – mit viel Mitgefühl für alle, einer großen Gabe, Menschen zuzuhören und immer spürbarem Feingefühl bei seinen Antworten.

Für den TSV Friesenried hat er ab 1980 sehr viele Kinder zum Tischtennis gebracht und war überwiegend für die Kleinen zuständig - die anstrengendste Trainingsarbeit, da Tischtennis sehr komplex ist und Kinder sich den Aufschlag - Rückschlag mühsam erarbeiten müssen. Hier hat er sich beim Balleimer-Training zu den Kindern gestellt und ihnen die Rückschläge gezeigt und erklärt. Wolfgang war im ganzen Ostallgäu sehr beliebt bei allen Tischtennislern und „Fels in der Brandung“ für den TSV im Tischtennis.

Aktuelles:
Ende Mai fanden in Friesenried die Jugend-11-Bezirkseinzelmeisterschaften (Schwaben Süd) der Mädchen und Jungen statt. 44 nahmen teil (16 Mädchen, 28 Jungen) - ein neuer Rekord. Die her-

Nach dem Turnier am 25. Mai

vorragende Atmosphäre inklusive einer gut gefüllten Tribüne unterstrich den sportlichen Ehrgeiz und die Freude am Spiel.

Selbstverständlich freuen wir uns über Zuwachs, auch über Unterstützung im Jugendbereich. Wendet euch hierzu bitte an Stefan oder Robert oder schaut einfach zu den Trainingszeiten vorbei: am Montag von 17:45 bis 19 und am Dienstag 17:45 bis 19:30 Uhr. Die Erwachsenen trainieren am Dienstag ab 19:30 Uhr. In den Sommerferien ist Training nur nach Absprache möglich.

Die neue Saison für die Erwachsenen startet am Dienstag, 15. September, für die Schüler ab Montag, 22. September.

Vielen Dank auch an die Eltern und die Spieler, die sich im Jugendtraining engagieren. Ohne Euch wäre gutes Training nicht möglich.
Robert Stefanz

Fußball: zwei ungeschlagene Meister-Teams

Die Damen-Fußballmannschaft des TSV (Foto rechts) wurde ohne eine Niederlage Meister in der Kreisliga und spielt nächste Saison in der Bezirksliga Süd (umfasst ganz Schwaben). Wir haben uns souverän gegen die Vizemeister, die Nachbarn aus Eggenthal durchgesetzt. Dies ist der größte Erfolg in unserem mittlerweile 20-jährigen Bestehen. Team und Trainer (Bernhard Bach, Andrea Schaller, Manfred Trunzer) freuen sich auf die neue Herausforderung.

E-Jugend (U11): Meister!

Die Jungs und Mädels von der E 2 blieben in allen sieben Spielen ungeschlagen. Mit 62 Toren zeigten sie ihre beeindruckende Offensivstärke, sammelten 9 Punkte und sicherten sich damit den hochverdienten Titel. Herzlichen Glückwunsch an die ganze Mannschaft (Foto rechts) – ihr habt eine

tolle Leistung gezeigt und könnt richtig stolz auf euch sein - wie Trainer Andreas Greif und Co-Trainer Georg Frank. Allen ein herzliches Dankeschön!

F-Jugend (U9)

Beide Teams nahmen im Frühjahr regelmäßig an kleinen Funino-Festivals teil. Im „5-gegen-5“ auf dem halben Kleinfeld gab es dauerhaft Torspektakel zu bestaunen. Einige Turniere folgten im Juli.

G-Jugend (U7)

Die Kleinsten trafen sich in Vielzahl und mit viel Spaß beim wöchentlichen Training und sammelten dabei fleißig erste Erfahrungen im Umgang mit dem Ball. Zudem traten sie bei einzelnen Funino-Festivals in der Region im „3 gegen 3“ auf vier Tore an. Am 25. Juni gab es außerdem ein Schnuppertraining für interessierte Neue. Wir freuen

uns auf die Herbstrunde mit hoffentlich vielen Neuzugängen.

Ausblick

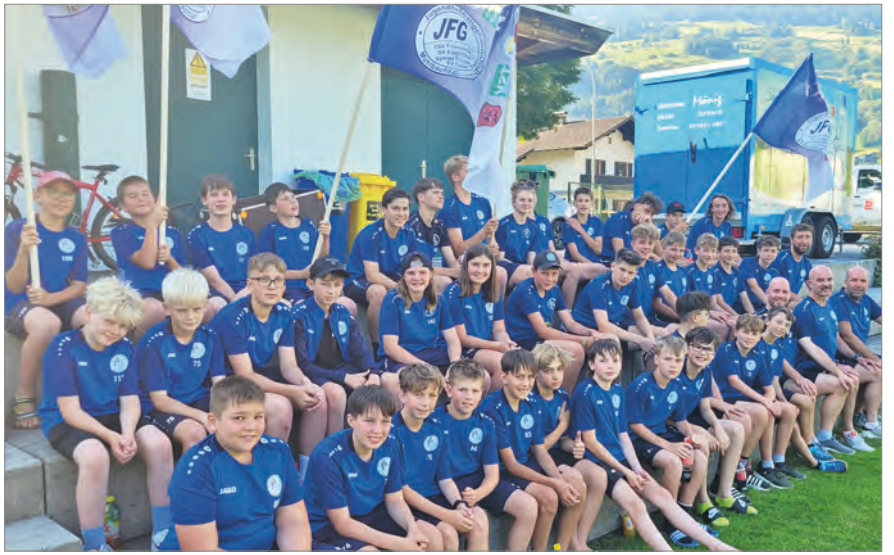
Gegen Ende der Sommerferien werden alle wieder mit dem Training starten. In die neue Saison gehen wir mit je zwei Teams der E- und F- sowie einem aus der G-Jugend. Das sind die meisten Kleinfeldmannschaften seit 15 Jahren beim TSV. Es gibt also für

jedes Alter, Können und Talent eine passende Mannschaft für Jungs und Mädels. Wenn auch du zum Fußball kommen möchtest, dann schau ab August auf der Webseite tsv-friesenried.de vorbei und finde Kontakte und Trainingszeiten für die Herbstrunde. Wir freuen uns auf alle, die dabei sein möchten.
Wir suchen außerdem engagierte Betreuer und Trainer für die kommende Saison. Uns ist wichtig, dass du Spaß am Umgang mit Kindern hast. Ziel ist es, Trainerteams zu bilden, die den Kindern Freude am Spiel vermitteln. Am besten klappt das auf mehrere Schultern verteilt.Wenn du darauf Lust hast oder Interessierte kennst, melde dich bei uns – gemeinsam machen wir den Kinderfußball noch spannender und bieten damit ein Sportangebot für alle! *Marco Bach*

JFG Mühlbachtal
Rückrunde 2025
Die B1-Jugend spielte eine gute Rückrunde und wurde dritter in der Kreisklasse, a bisserl mehr wäre aber möglich gewesen. Schwierig war's bei der B2. Viele unzuverlässige Spieler machten es leider Trainer und Kollegen schwer.
Ähnliches gibt's auch von der C-Jugend zu berichten, auch hier ein dritter Patz in der Kreisklasse, aber auch hier haderten die Trainer mit der Zuverlässigkeit.
Anders bei der D-Jugend, hier sind alle noch mit Feuereifer dabei. Die D3 schlug sich in ihrer Gruppe ordentlich und wurde guter Sechster.
Ganz klasse machte es die D2 mit einem guten 3. Platz.
Die D1 spielte nach dem Meistertitel im Herbst jetzt in der Kreisliga. Hier wurde den Fans jedes Wochenende super spannender und toller Fußball geboten. In einer total ausgeglichenen Liga belegten unsere jungen Kicker einen ganz starken 2. Platz.

Die JFG international
49 Teams aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Tschechien kämpften um die Montafon Alpine Trophy 2025, darunter zwei D-Jugend Teams und ein C-Jugend Team der JFG Mühlbachtal.

Mit zusammen 45 Spielern und Trainern ging's Mitte Juni in fünf Kleinbussen los ins Abenteuer Montafon.
Auf Quartierbezug und Abendessen folgte in Schruns die Eröffnungsfeier: 82 Mannschaften zogen ins Stadion ein, gefeiert von zahlreichen Eltern und Fans. Am Freitag, nach kurzer Nacht, begannen die Gruppenspiele. Das Team 1 der D-Jugend belegte einen guten zweiten Platz, Team 2 in seiner Gruppe den dritten.



Die JFG Mühlbachtal im Montafon

Bei der C-Jugend lief's nicht so toll, sie wurde Vierter in ihrer Gruppe. Aber klasse war das Freibad neben beiden Sportplätzen, so konnten bei dem herrlichen Wetter alle Teams direkt nach dem Kicken ins kühle Nass. Und für die Trainer gab's kühlende Getränke.

Nach dem anstrengenden Tag und einem Abendessen im Vereinsheim gab es für die ganze Truppe noch Pizzaessen mit Eis zum Nachtisch - verdient.

Die C-Jugend zeigte sich bei den Platzierungsspielen am Samstag stark verbessert und beendete das Turnier mit einem Sieg.

Bei der D-Jugend zeigte schon in der Früh ein Blick in die Gesichter der Jungs, dass nicht mehr viel zu erwarten war. Ob's am Schlafmangel lag, dass Team 1 kein Spiel mehr gewinnen konnte?

Auch Team 2 war sicher nicht ganz fit und hatte dann auch noch Verletzungspech. Drei ganz enge Spiele wurden knapp verloren, das letzte sogar erst im Siebenmeterschießen.

Aber egal, danach ging's ja wieder ins Bad. Und abends bei der Siegerehrung wurden alle Teams gebührend gefeiert. Am Sonntag nach dem Frühstück begann die Heimfahrt, und ein ganz, ganz toller Ausflug mit einer Klasse-Truppe und jeder Menge Spaß ging zu Ende. *Thomas Gerle*

Das Jonas Schalk-Gedächtnis-Turnier

in Eggenthal für A-Jugend-Mannschaften fand Anfang Juli in vierter Auflage statt. Trotz der kurzfristigen Absage der SpVgg Unterhaching bot es den zahlreichen Zuschauern wieder klasse Jugendfußball.

Der TSV 1860 München wurde seiner Favoritenrolle gerecht und souveräner Turniersieger. Nachdem die JFG Mühlbachtal diese Saison keine A-Jugend stellen konnte, traten wir mit einem All Star-Team an: Ehemalige sowie Spieler aus der B-Jugend und von unserem letztjährigen Partner, der SG Oberegg, bildeten ein Team, das sich gut verkaufte: Einer knappen Niederlage bei großer Gegenwehr gegen den FC Memmingen folgte eine klare gegen die Löwen (Foto) - aber es ist immer wieder ein Erlebnis für unsere jungen Kicker, gegen eine Truppe anzutreten, die immerhin in der Nachwuchs-Bundesliga spielt. Im letzten Spiel, gegen den FC Stätzling, gelang unserem All Star-Team das allererste Tor, trotz der Niederlage natürlich überschwänglich gefeiert. *Thomas Gerle*

Dorfentwicklungsverein Friesenried

Es gab schöne Erfolge zu feiern: Der Dorfflohmarkt fand bei bester Stimmung und reger Beteiligung statt, auch der Frühlingsmarkt kam gut an.

Vor uns liegt der Herbstmarkt am 16. Oktober – mit der großen Gewinnverlosung zur Dorfrallye! Wer noch mitmachen möchte: Die Rallyeblätter liegen an den üblichen Orten aus und können noch bis zum 30. September abgegeben werden. Wir freuen uns auf den 16. Oktober. *Der Vorstand*

Öffnungszeiten
in den Sommerferien:
Montag bis Samstag
8 bis 12.30 Uhr – am
Donnerstag zusätzlich 15 bis 18 Uhr,
mit Olivenstand.

Dorfladen Friesenried

Die Paten für Ludwigs Bänkle waren auch dieses Jahr fleißig mit Pflege und Erhalt der beliebten Sitzplätze beschäftigt. So mancher wurde neu gestrichen, wieder geradegerückt, ausgebessert oder freigemäht. Die Bank am Vorderen Hohlweg (Richtung Allersberg) wurde z.B. generalsaniert, damit man wieder von dort den Blick auf das Dorf genießen kann. Als kleine Aufmerksamkeit und Dank dürfen sich die Bankpaten beim Marktfest im Herbst am Stand des Dorfentwicklungsvereins ein Getränk abholen.

Über unser 10-jähriges Jubiläum wurde in der Presse ausführlich berichtet und dabei auf die große Bedeutung der Nahversorgung für viele Bürger hingewiesen. Probleme bereitet uns vor allem die anhaltende Inflation bei Lebensmitteln. Durch optimierten Einkauf steuern wir dagegen.

Wegen Krankheit und Urlaub mussten wir den Olivenstand leider dreimal ausfallen lassen, zum Bedauern vieler Kunden. Seit dem 17. Juli sind wir mit interessanten Angeboten wieder an den Donnerstagen zur Marktzeit aktiv. Nicht nur dafür suchen wir weiteres Verkaufspersonal …

Wir danken

- unseren Kunden, die uns mit ihren Einkäufen unterstützen. Wir arbeiten sehr gerne für Sie und tun alles, um Ihre Wünsche zu erfüllen.
- unseren Sponsoren und dem DEV für die finanzielle Hilfe, ohne die es den Laden schon lange nicht mehr gäbe.

• der Gemeinde, die uns in im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Wir schätzen die kreative Zusammenarbeit sehr.

Ihnen allen wünschen wir einen schönen Sommer und entspannte Ferien! *Ihr Dorfladen-Team*

Musikkapelle Blöcktach

Ein großer musikalischer Erfolg war auch dieses Jahr wieder unser Jahreskonzert. Ein abwechslungsreiches musikalisches Programm wurde geboten. Von traditionellen Stücken bis hin zu Rock 'n' Roll war alles dabei.

Zum Abend gehörten auch Ehrungen – für langjährige Tätigkeit oder bestandene Musikprüfungen. Am Ende wurde unser Vorstand Tobias Kukla verabschiedet, seinen Posten übernimmt Jürgen Hildebrand.

Auch bei den diesjährigen Wertungsspielen in Aitrang hat die MK Blöcktach „sauber" abgeliefert. Mit sagenhaften 90,9 Punkten wurde sie *mit ausgezeichnetem Erfolg* belohnt!

Im Kindergarten

Ein weiteres Highlight in den letzten Wochen war der Besuch einiger Musiker im Kindergarten (Foto rechts). Hier konnten im Rahmen eines Musikprojektes Kinder Instrumente kennen lernen. Besonders der Bariton war für die Kinder sehr faszinierend. Beim Vorspielen mussten sich allerdings einige Kinder die Ohren zuhalten, da es im Gruppenraum sehr laut wurde. Beim Kindergartenfest hatten die Kinder dann noch einmal die Chance, die gesamte Blöcktacher Kapelle draußen zu hören.

MUSIKKAPELLE FRIESENRIED

Sieger in der Oberstufe

Sehr positiv blicken wir (Foto) auf das diesjährige Bezirksmusikfest bei unseren Nachbarn in Aitrang zurück.

Zum Start am Donnerstagabend durften wir beim Sternmarsch teilnehmen und marschierten mit den anderen Kapellen zum Festzelt. Am Musikfestsonntag nahmen wir dann am Gemeinschaftschor und am Umzug teil. Es folgte die Bekanntgabe der Wertungsspiel-Ergebnisse im stimmungsvollen Festzelt. Unter der Leitung unseres Dirigenten Josef Rauch konn-

ten wir die Jury mit den beiden Stücken „Appalachian Overture“ und „Alvamar Overture“ von unserem Können überzeugen und erspielten uns mit 94,5 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg. Und damit nicht genug: Dieses Jahr wurden wir als beste Oberstufenkapelle ausgezeichnet und erhielten zusätzlich zur Urkunde einen Pokal für das beste Ergebnis aller teilnehmenden Kapellen am Wertungsspiel. Anschließend feierten wir gemeinsam diese Auszeichnung gebührend. Am darauffolgenden Mittwoch präsentierten wir die Auszeichnung samt Pokal unseren Dorfbewohnern bei einem feierlichen Zug durch die Straßen Friesenrieds. Dieser Erfolg hat für uns Musiker in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, da es das letzte Wertungsspiel unter der Leitung unseres langjährigen und geschätzten Dirigenten Josef Rauch war. Das Ergebnis würdigt seinen jahrelangen Einsatz für unsere Musikkapelle und den Fleiß unserer Musiker in den zahlreichen Proben.

Nach erfreulichen Auftritten beim Tänzelfestumzug, beim Pfarrfest und einer kurzen Sommerpause beginnt die Vorbereitung auf unser Jahreskonzert. *Michael Roll*

PARTNERSCHAFTSVEREIN
FRIESENRIED-NORTH WALSHAM

„Beatles“ in Friesenried

Angesichts der oft katastrophalen Weltlage hat der Partnerschaftsverein beschlossen, entschieden dagegen zu halten: Unter dem Motto „All you need is love“ nahmen wir als Beatles-Truppe mit einem Yellow Submarine am Faschingsumzug teil. Wir erhielten sogar eine Urkunde - für die 10. Teilnahme des Vereins!

Unserer jährlichen Pflanzenbörse im Mai war das Wetter nicht hold, doch zogen wir kurzerhand in das Vereinsheim im Grünen Baum, und trotz des schlechten Wetters fanden viele Pflanzen neue Besitzer.

Schnitzeljagd in England

Mitte Juni ging es endlich wieder los auf die Insel! Wie schon vor zwei Jahren waren erfreulicherweise einige Kinder und Jugendliche unter den insgesamt 27 Reisenden. Die “Friends of Friesenried” in North Walsham hatten für alle wunderbare Gastfamilien gefunden, die uns schon am Ankunftsabend sehr herzlich aufnahmen. Für die weiteren vier Tage hatten die „Friends“ ein tolles Programm zusammengestellt:

Stimmen aus dem Allgäu für Ohren in England

Wir fuhren nach Sheringham, eine schöne Kleinstadt an der Nordsee, konnten blühende Rhododendron in Sheringham Park bewundern, eine Schnitzeljagd durch North Walsham machen und Norwich, die Hauptstadt von Norfolk, erkunden.

Ein Highlight für die Jüngeren war sicher auch das Stand-up-Paddling mit Picknick. Am letzten Abend genossen wir das traditionelle Dinner mit Musik, Tanz und dem gemeinsam gesungenen „Auld Lang Syne“.

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Friesenried für den großzügigen Zuschuss für alle mitfahrenden Kinder und Jugendlichen. Nächstes Jahr, Anfang August erwarten wir unsere Freunde aus North Walsham hier bei uns.

Mehr Fotos unter partnerschaftsverein.friesenried.de

Judit Breitruck

Englischkurse ab Oktober
Kurs 1 mit Dr. Eva Huber: Leichte Konversation. Ziel des Kurses ist es, sich im Ausland mit Englisch verständigen zu können: Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr in der Schule.
Kurs 2 Konversation. Wir arbeiten zzt. ohne Lehrkraft mit englischsprachigen Zeitungsartikeln und im Gespräch mit Native Speakers: Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr im Grünen Baum (Engländerraum). Über Neueinsteiger freuen wir uns in beiden Kursen sehr. Information und Anmeldung bis zum 15. September bei Josefine Mader 08347-245 oder partnerschaftsverein@friesenried.de

Frischer Wind

im Soldaten-, Veteranen- und Kameradschaftsverein Friesenried?

Liebe Friesenrieder,
der Veteranenjahrtag steht vor der Tür und wir möchten Sie herzlich einladen, an diesem besonderen Tag mit uns zu feiern.

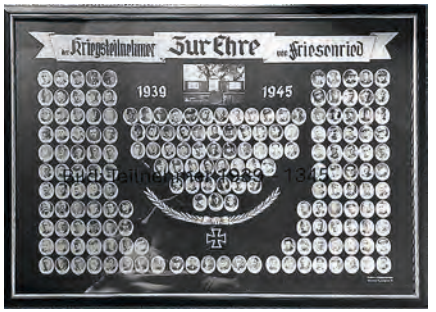
„Ein Volk ohne Tradition ist wie ein Baum ohne Wurzeln."
Tradition stiftet Identität. Sie verbindet Generationen, gibt Halt in unruhigen Zeiten und vermittelt Werte, aus denen ein Wir-Gefühl entsteht. Ohne diesen inneren Kompass droht eine Gesellschaft sich nur an kurzfristigen Strömungen zu orientieren – und damit ihre kulturelle Tiefe und die Erfahrungen, die sie aus ihrer Geschichte gelernt hat, zu verlieren.

Tradition heißt nicht Stillstand. Sie bedeutet nicht, in der Vergangenheit zu verharren, sondern aus ihr zu lernen und sie mit Verantwortung weiterzutragen. Gerade Veteranenvereine verkörpern diesen Geist: Sie bewahren Erinnerung, pflegen Kameradschaft und zeigen, dass heimatliche Verbundenheit nicht Ausgrenzung heißt, sondern Verantwortung für alle Menschen und gemeinschaftliches Gedächtnis.

Ohne Tradition verliert die Gesellschaft das Band zur eigenen Geschichte – und damit auch das Fundament für seine Zukunft.
Dies sollten und dürfen wir nicht zulassen. Bisher waren Soldaten-Veteranen-Vereine, wie der Name schon sagt, ausschließlich für Soldaten und Veteranen zugänglich. Dies haben wir vor zwei Jahren geändert, indem wir uns in „Soldaten-, Veteranen- und Kameradschaftsverein Friesenried" umbenannt haben. So können nun auch alle anderen Bürger/Bürgerinnen in unserem Ort dem Verein beitreten. Wir wünschen uns, dass dies zahlreich angenommen wird und wir DorfbewohnerInnen jeden Alters für unseren Verein begeistern können, die dem etwas eingeschlafenen Vereinsleben neues Leben einhauchen und dies aktiv mitgestalten.
Nachdem wir vom Vorstand bereits am Veteranenjahrtag 2024 angekündigt haben, dass wir nach jahrzehntelanger Arbeit mit der diesjährigen Jahresversammlung unsere Posten als erster und zweiter Vorsitzender aufgeben werden, wird es wie angekündigt dieses Jahr Neuwahlen geben. Natürlich ist der alte Vorstand jederzeit bereit, den neuen in allen Belangen tatkräftig zu unterstützen. Nach einer gewissen Zeit dient ein Wechsel in Führungspositionen dazu, up-to-date zu bleiben. Gebt euch einen Ruck, unterstützt unseren Verein, kommt zu uns.

Was können wir bieten:
• Kameradschaft für alle, ohne Klischees und Vorurteile • Einsatz für Gedenkkultur, Demokratie und Frieden • Unterstützung von Veteranen, Reservisten und Angehörigen • Begegnung zwischen Bundeswehr und Zivilgesellschaft • Gehör für deine Erfahrung – und Raum für deine Ideen
Was wir suchen:
Menschen, die Verantwortung weitertragen wollen (auch ohne Uniform) – im Heimatort. Menschen, die Freude daran haben, etwas zu bewegen.
Für weitere Fragen dürft ihr euch gerne an den Vorstand wenden.
Kontakt: Rolf-M. Halatta, 08347-1374, rocold-halatta@t-online.de

Unser nächster Veteranenjahrtag: 15. November 2025
Aufstellung: 10:15 Uhr gegenüber Gasthof Traube • Ablauf: 10:30 Uhr, anschließend Kranzniederlegung und Hymnen am Kriegerdenkmal. 12:00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Traube.



Unsere zwei Ehrenbilder
(Kriegsteilnehmer 1914-1918 und 1939-1945) wurden in einem aufwendigen fototechnischen Verfahren aufbereitet und mit neuen Rahmen versehen. Die Fotos werden einen würdigen Platz im Gemeindehaus bekommen, wo jeder sie betrachten kann. Die Originale werden zukünftig UV-geschützt gelagert, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben. *Rolf Halatta*

Wie im letzten Salachblättle angekündigt, erwarteten uns auch in diesem Frühjahr wieder viele Schießveranstaltungen. Für uns bedeutete dies organisatorisch wie terminlich ein regelrechtes Mammutprogramm.

Das 44. Gau-Damenpreisschießen fand traditionell im März statt. Die Beteiligung war wieder mal überwältigend. Insgesamt 288 Damen traten an die Schießstände. Ca. 130 davon bei uns in Friesenried. Unsere Juniorenschützin Rebecca Klughammer erzielte dabei mit einem 5,0-Teiler das beste Blattl und somit den 1. Platz. In der Wertung der besten Ringzahl erzielte Verena Lacher (für Römerturm Aufkirch) den 1. Platz mit 296 Ringen (von 300 Möglichen!!!) Aber ebenso erfolgreich war unsere 1. Damenmannschaft, bestehend aus Katharina Brenner, Elena Blender und Alexandra Hummel, die in der Mannschafts-Teiler-Wertung einen hervorragenden 3. Platz erreichten.

Bayerische Meisterschaft

Darüber hinaus glänzte Rebecca bei den diesjährigen Meisterschaften. Bei der Gau- und der Bezirksmeisterschaft erzielte sie so gute Ergebnisse, dass sie sich für die bayerische Meisterschaft qualifizierte und dabei in Hochbrück auf der Olympia-Schießanlage einen beachtlichen 8. Platz errang.

Herzlichen Glückwunsch, Rebecca.

Mit dem VG-Pokalschießen ging`s Anfang April weiter. An jedem Abend trafen sich zwei der sieben Schützenvereine (Schwarzenburg Blöcktach, Edelweiß Baisweil, Frohsinn Bayersried, NAWE Eggenthal, DIANA Friesenried, Andreas Hofer Holzstetten, Armbrust Lauchdorf) unserer VG zum Vergleichsschießen nach der DSB-Wertung (Kombination aus Teiler- und Ringwertung). Den VG-Pokal, gestiftet von unserem Bürgermeister Bernhard Huber, gewann der Schützenverein NAWE Eggenthal, den 2. Platz belegten wir DIANA-Schützen vor Frohsinn Bayersried auf dem 3. Platz. Im VG-Mannschaftspokal erzielten wir den 1. Platz, beim Mannschafts-Auflagepokal gewann Frohsinn Bayersried vor uns DIANA-Schützen (2. Platz) und NAWE Eggenthal (3.).

Besonders erfreulich ist, dass unser Auflageschütze Rudi Kerler unter allen 179 Teilnehmern das beste Blattl erzielte und mit einem 7,6 Teiler die „Blattscheibe“ gewann.

Jubiläumsschießen

Ein weiterer Schützenhöhepunkt war das 100-Jahre-Jubiläumsschießen beim Schützenverein Armbrust in Lauchdorf. Insgesamt 225 Schützinnen und Schützen gingen an den Schießstand. Wir DIANA-Schützen waren mit 19 Teilnehmern als viertstärkster Schützenverein vertreten. Hervorzuheben ist, dass unser Auflageschütze Fritz Bernhard mit einem 6,85 Teiler das zweitbeste Blattl erzielte.

Beim Fest-Umzug

in Lauchdorf am 15. Juni begleiteten wir mit 35 Schützinnen und Schützen unsere beiden Königinnen Miriam Tröbensberger (auf dem Foto links) und Kathi Simon. Im Anschluss ging‘s in die Festhalle zur Bekanntgabe der Schießergebnisse.

Jetzt genießen wir alle erstmal die Sommerpause und treffen uns am 5. September wieder mit einem „Gut Schuss“ am Schießstand.

Peter Roll

„… und bedrängte die Anlieger“

Hochwasser und andere Wetterextreme in Friesenried

Aus der „Dorf- und Heimatchronik“ des hiesigen Landwirts Anton Gast (1917-1995)

1906. 6. Juli. 5 Uhr nachmittags großer Wolkenbruch, das Wasser lief ½ Meter hoch auf der Staatsstraße herein, letzter Wolkenbruch 1861. Bei Haus Nummer 65 war ein Pferd ertrunken.

1945. Am 6. Februar Hochwasser, wie es unsere Generation bis jetzt noch nie erlebt hat in Friesenried. Es regnete ausgiebig in den vorhandenen Schnee, wobei der Boden bis zu 30 Zentimeter und noch mehr gefroren war. Das ganze Dorf und die Änger standen unter Wasser, wie auch fast alle Keller. Bei Hs. Nr. 31a und 48/49 mußte das Vieh aus dem Stall geführt und bei anderen Bauern eingestellt werden. Der Besitzer von Hs. Nr. 48/49 rief nachts drei mal um Hilfe. *(Der hatte nur drei Kühe.)* Gerum Adolf (82 Jahre alt) weiß noch nie ein solches Hochwasser. *(Er war der Großonkel des späteren Bürgermeisters Wolfgang Gerum.)*

1953. Am 3. Juli kam ein Gewitter von Osten her, welches wolkenbruchartigen Regen von abends ¾ 5 – ½ 7 Uhr über unser Gebiet entlud. Von der alten Steig, Binzenried und Aschthal strömte das Hochwasser dem Dorfe zu, wo es mit Brausen die Landstraße als Flußbett benützte und die tieferliegenden Häuser durchlief und in Keller eindrang. Beim Wanger, Hs. Nr. 63, war der [!] Hobelbank vollständig unter Wasser. Abends um ½ 10 Uhr kam dann noch das Hochwasser von Salenwang, welches jedoch keine solchen Ausmaße annahm. Der Hohlweg in die Lehmgrube war verheerend von einem Sturzbach ausgespült und unbefahrbar. Nur die Halde haben wir bis jetzt unverregnet geerntet, so naß und gewitterig war der ganze Juni. So wie es nun jahrelang nicht regnen konnte, so kann es jetzt nicht mehr aufhören. Wo ist und was nützt hier Wissenschaft und Technik?

1963. Es ist immer noch sehr kalt im Februar. … auch bei uns [ist] das Wasser in der Leitung zur Küche eingefroren. Erst am Ostersonntag früh 7 ¼ Uhr ist es wieder gekommen. Es war der 14. April.
5. Juli. Am Freitag nachmittag 4 ¼ Uhr ging über Aschthal und Oberbeuren ein Wolkenbruch nieder. Im Dorf Friesenried hat es fast gar nicht geregnet. Etwa um 6 Uhr kam dann das Wasser von

Das Hochwasser 1964, fotografiert von Heinz Klimenta (1941-2020), vom Kapellenweg aus nach Westen.

Aschthal her ins Dorf herein, wo die Hauptgefährdeten inzwischen schon verständigt waren und Mistdämme errichtet hatten. Beim Bauern Bach in Aschthal standen die Kühe bis zu den Knien im Wasser im Stall.

1964. Lichtmeß am Sonntag. Hochwasser durch Tauwetter bei tiefgefrorenem Schnee.

1965. 19. April. Vom Ostermontag abend ab hat es geschneit wie mitten im Winter. Am Mittwoch abend hatte es schon etwa 30 – 40 cm Schnee. Er blieb bis 24.4. liegen. … Das ganze Frühjahr zeichnete sich durch naßkalte Witterung aus. … Am Pfingstmontag, 7.6. … fing es an zu hageln, etwa 15 – 20 Minuten lang, und zerhackte in der Hauptsache die fetteren Grasbestände und Klee. … Seit diesem Unwetter regnet es nun bis heute, den 10.6., ununterbrochen …
Nachmittags kam dann das Hochwasser von Aschthal her und überflutete Wiesen und Äcker, lief wie ein Fluß die Dorfstraße herein und kam in Keller und Scheunen. In den Abendstunden kam dann das Wasser aus Richtung Salenwang und bedrängte die Anlieger. Dessen ungeachtet regnete es weiter und hatte nachts um ½ 12 noch ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen. Früh um ½ 4 Uhr des 11.6. wurde die Feuerwehr alarmiert, da das Wasser weiter im Steigen begriffen war. Es dauerte dann bis 12.6., bis das größte Hochwasser verlaufen war. Es hinterließ im Gras viel Schmutz.

(In Klammern: spätere mündliche Erläuterungen des Chronisten)
Auswahl und Bearbeitung: jms

DONUM VITAE in Bayern
beraten – schützen – weiter helfen

Für den Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt

bietet die Schwangerenberatungsstelle *Donum Vitae Kaufbeuren* **Online-Infoveranstaltungen** an. Dabei können sich alle, die sich auf die Geburt eines Kindes vorbereiten, über die gesetzlichen Leistungen informieren. Termine und Anmeldemöglichkeiten per Mail: kaufbeuren@donum-vitae-bayern.de

Sozialpädagoginnen unterstützen Sie auch bei allen Fragen rund um Kinderwunsch, Pränataldiagnostik, Trauer bei Tot- und Fehlgeburt, Schwangerschaftskonfliktberatung.

Die Angebote sind kostenfrei, gerne nehmen wir Spenden entgegen. Für Termine erreichen Sie uns unter 08341-999 36 50.

An alle Kinder,
Eltern, Omas, Opas …

Spenden & Packen

Im Rahmen der Ferienfreizeit findet am 4. September eine Packaktion in Ingenried statt für notleidende Menschen in Rumänien und Bulgarien.

Dafür bitten wir um Spenden und laden zum Mitmachen ein. Es werden gemeinsam Päckchen gemacht, ähnlich wie zur Weihnachtszeit. Mit den Kindern wird besprochen, wohin die Geschenke gegeben werden.

Über Stifte, Malbücher, gut erhaltene Kleidungsstücke, Stofftiere, Spiele und Ähnliches freuen wir uns sehr.

Wer etwas verschenken will, kann das bis Ende August in der hiesigen Bücherei während der Öffnungszeiten abgeben oder bei *Rita Gerum*.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Friesenried
Redaktion: Bernhard Huber, Dr. Ernst T. Mader (met), Josefine Mader-Schedel (jms)
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser:innen verantwortlich.
Satz & Gestaltung: Verlag an der Säge, Blöcktach, verlag@saege-post.net
Herstellung: Digitaldruck Tebben, Biessenhofen • Papier FSC • Erscheinungsweise:dreimal im Jahr
Fotos: Kiga (Titel,14, 15, 29 o.), Schule (16-18), Raiba (19), M. Schmalholz (20), R. Stefanz (22), Th. Gerle (23, 25, 26), M. Bach (23), R. Amm (27), F. Klinghammer (28), M. Roll (29 u., 30), St. Lermer (31), R. Halatta (33), K. Brenner (34), K. Tröbensberger (35)
Diese Ausgabe gibt es kostenlos. Nächste Ausgabe: Weihnachten 2025
Das Salachblättle im Internet: salachblaettle.vg-eggenthal.de

Oldtimerfreunde

Am letzten Wochenende im August findet in Obergünzburg im Rahmen des Freischießens wieder ein Oldtimertreffen statt. Eine gute Gelegenheit für alle (Langsamfahrer und Schnellfahrer), daran teilzunehmen.

Außerdem wird am Sonntag, den 28. September noch die beim Stammtisch angekündigte Ausfahrt und Besichtigung der Oldtimer bei der Firma Niederhofer in Ronsberg stattfinden. Info über die Abfahrtszeit und Teilnehmerabfrage erfolgen rechtzeitig über die WhatsApp-Gruppe. *Peter Roll*

Singen macht Spaß

Wer hat Lust, mit uns zu singen? - aus Spaß an der Freud?

Lieder aus der ganzen Welt, Kanons, einfache mehrstimmige Sätze. Alle drei Wochen freitags 19.30 Uhr im Pfarrsaal Eggenthal.

Die nächsten Termine:

5. und 26. September, 17. Oktober, 7. und 28. November, 9. und und 30. Januar.

Man kann immer dazukommen.

Leitung: Franz Binn,
Telefon 08347-920 9484

Öffnungszeiten & Kontaktdaten

Gemeindeamt Friesenried, Hauptstr. 40
Dienstag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 17-19 Uhr
und nach Absprache
☎ 920 500 • gemeinde@friesenried.de
www.friesenried.de

Geschlossen vom 18. August bis 3. September. Für dringende Fälle: VG Eggenthal, s. unten

Wertstoffhof Friesenried, Im Anger 1
Sommerzeit: Mi 17-18.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr
Winterzeit: Mi 15-16.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Grüngutannahme Blöcktach, Unterer Anger 13
Sommerzeit: Mi 16.30-18.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr
Im Winter keine Grüngutannahme

Verwaltungsgemeinschaft Eggenthal, Römerstr. 12
Mo-Fr 8-12 Uhr • sowie Mo 14-16 und Do 14-18 Uhr
Telefon 92000 • rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de
www.vgem-eggenthal.de

Veranstaltungen & Termine .....

Juli

Ferienfreizeitprogramm bis zum Ende der Sommerferien
Fr, 25. - So, 27. MC Blöcktach – Motorradtreffen auf der Blöcktacher Haid
Sa, 26. Altpapiersammlung des TSV

August

So, 3. Spareribs-Grillfest der Schwarzenburg-Schützen Blöcktach (mit Anmeldung)
Mi, 6. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Gasthaus Traube
Fr. 15. Dorffest in Blöcktach

September

Fr, 5. 1. Schießtag nach der Sommerpause der DIANA-Schützen
Mi, 17. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Gasthaus Traube
Sa, 20. Altpapiersammlung des TSV
Fr, 26. 14.30-15.15 Uhr: Korbball-Schnuppertraining für Kinder
Sa, 27. Ausflug der Schwarzenburg-Schützen Blöcktach (mit Anmeldung)
So, 28. Gemeinsame Oldtimerausfahrt nach Ronsberg

Oktober

Mi, 8. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Gasthaus Traube
Sa, 11. Weinfest der Musikkapelle Blöcktach
Do. 16, ab 15 Uhr Frischemarkt & Herbstmarktfest des DEV, Gewinnverlosung für die Dorfrallye
Mi, 22. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried
Sa, 25. ab 17 Uhr Kesselfleischessen im Feuerwehrhaus Friesenried

November

Sa, 8. Konzert der Mühlbachtaler Jungmusikanten in der MZH
Mi, 12. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Gasthaus Traube
Sa, 15. Veteranenjahrtag mit Jahreshauptversammlung im Gasthaus Traube
Sa, 22. Altpapiersammlung des TSV
Mi, 26. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried

Dezember

Mi, 3. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Gasthaus Traube
Fr, 12. Weihnachtsmarkt der Schwarzenburg-Schützen Blöcktach
Sa, 13. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried